

# Beschlagnahme aufgehoben.

## Carie's Briefe an ihren Freund.

Erfahrungen einer Amerikanerin  
in einer kleinen preussischen Garnisonstadt.

Von

**Ernst Hemmann**

Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 32 zu Meiningen

wurden auf Grund einer Verfügung des Kriegsgerichts der 22. Division zu Kassel am 16. August d. J. **beschlagnahmt.**

Diese Beschlagnahme ist infolge von mir eingelegter Beschwerde durch Beschluß des Herzoglichen Landgerichts zu Braunschweig vom 3. September, ausgefertigt am 8. September,

## aufgehoben.

Alle eingegangenen Bestellungen finden nunmehr ihre Erledigung.

Die Verhandlung gegen Leutnant Hemmann wird gleich nach Mitte d. M. stattfinden.

Ich bitte, sich mit Exemplaren zu versehen, da voraussichtlich eine **enorme Nachfrage** eintreten wird.

Keine à cond.-Bestellungen kann ich vorläufig nicht berücksichtigen.

„Carie's Briefe“ sind das Ereignis des Tages.“

### Bezugsbedingungen:

Carie's Briefe kosten broschiert 2  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{S}$ , gebunden 3  $\mathcal{M}$  ord. Rabatt: 25% in Rechnung,  
40% gegen bar. Einbände mit 25%.

1 Fünfkilo-Paket, 25 Exempl., mit 45% = 33  $\mathcal{M}$ , bei  
direkter Franko-Übersendung ab Braunschweig.

5 Exemplare kosten als „Drucksache“ in Deutschland, Osterreich und Luxemburg  
30  $\mathcal{S}$  Porto.

Die Verlagsbuchhandlung  
von

**Richard Sattler.**

Braunschweig, 8. September 1904.